

1. Vorsitzender, Rendsburgerstr. 4, P. Haase, 2. Vorsitzender, Glasbüttenstr. 104, M. Fuhrmacher, Cassenverwalter, Glasbüttenstr. 27, A. Lübbert, Schaarmarkt 3 und H. Witt, Nicolaistr. 9, Schriftführer, D. Jahn, Materialverwalter, Kl. Grasbrook, Arniagstr. 4

Hamburger Schwimmverein von 1879. Im September 1879 konstituiert, stellt sich zur Aufgabe, die zur Erhaltung und Pflege des Körpers und der Gesundheit dienliche Schwimmkunst zu fördern und dieselbe womöglich mit der Zeit zum Allgemeinut der Bevölkerung zu machen. Der Verein läßt zu diesem Zweck alljährlich einer größeren Anzahl Volksschüler auf den öffentlichen Badeanstalten unentgeltlich Schwimmunterricht erteilen. — Mitglied kann jeder mindestens 14jährige unbefohlene Mann werden, welcher durch ein Mitglied des Vereins zur Aufnahme in Vorschlag gebracht wird. Frühes des Vereins ist Herr W. Claus, Rendsburgerstr. 4. Versammlungslocal ist Rothe's Wintergarten, Neuerwall 72, wo am letzten Freitag im Monat Vorstands-Sitzungen abgehalten werden.

Schwimmverein „Kleiner Grasbrook“. Der Verein wurde am 26. Juli 1886 von Besuchern der ehemaligen öffentl. Badeanstalt auf dem kleinen Grasbrook gegründet und erhielt seinen Namen zum Andenken an diesen Badeplatz, welcher infolge des Anschlusses Hamburgs an das Hochgebiet nach der B. d. d. verlegt wurde. Der Verein bezweckt die Einführung des pflichtmäßigen Schwimmunterrichts für die Schuttlenden, sowie Förderung des Badens und der Schwimmkunst anzuknüpfen und erteilt den Kindern seiner Mitglieder sowie Unbefohlenen unentgeltlichen Schwimmunterricht. Der jährliche Beitrag beträgt für Mitglieder M. 3, Jugendabtheilung M. 1, Knabenabtheilung 50 S., und findet monatlich eine Versammlung statt im Vereinslocal Restaurant Ehr. Höt, Rensbrücke 2. Der Vorstand besteht aus den Herren Ferd. Griesel, gr. Meichentr., C. Th. Westrom, öffentl. Badeanstalt, Weddel, C. H. Tinnich, Stellschoverstr. 113, Carl Herrmann, Wandrahmsbrücke 5, III., C. W. Kohl, H. Bäderstr. 28, III., W. Nicolai, Rindingsmarkt 78, B. Giesler, Neßberg 27, IV., C. Hoffmann, Neuenburg 16, III., Zof. Mittmeister, öffentl. Badeanstalt, Weddel.

Eppendorfer-Winterhuder Schwimm-Verein v. 1893. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, zwecks körperlicher Pflege und Ausbildung das Schwimmen durch gemeinsames Baden der Mitglieder, sowie durch kleine interne Wettkämpfe zu fördern. Außerdem läßt derselbe alljährlich einer Anzahl Volksschüler von Eppendorf und Winterhude kostenlos Schwimmunterricht erteilen. Eintrittsgeld: M. 1.—, Beitrag M. 6.— v. M. Vereinslocal: Robt. Noke's Etablissement, Winterhuderquai, daselbst werden Versammlungen an jedem ersten Mittwoch im Monat, um 9 Uhr beginnend, abgehalten. Vorsitzender: Johs. Grien, Duxter 14. Schriftliche Anfragen sind zu richten an den Schriftführer W. Th. Thiede, Eppendorfer, Lohndorferweg 76. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, welcher das 18. Lebensjahr erreicht hat; derselbe muß von einem Mitgliede in Vorschlag gebracht werden.

Schwimmclub „Poseidon“ zu Uhlenhorst. Der Club wurde zu Uhlenhorst am 27. März 1891 gegründet, und bezweckt, durch ein heiliges regelmäßiges Baden, sowie durch Teilnahme an Wettkämpfen, begünstigende Veranstaltung von solchen, das Schwimmen zu fördern und zu verallgemeinern. Ferner unbefohlenen jungen Leuten und Knaben die Erlernung des Schwimmens durch theilw. u. bezw. vollständige Tragung der Kosten zu erleichtern. Mitglied kann jeder unbefohlene junge Mann werden, welcher das 15. Lebensjahr überschritten hat. Der monatliche Beitrag beträgt 50 S., das Eintrittsgeld einsech. Einbehalten M. 1.75. Der erste Beitrag, sowie das Eintrittsgeld ist bei der Aufnahme zu entrichten. In der Jugend-Abtheilung finden unbefohlene Knaben im Alter von 10–15 Jahren Aufnahme. Der jährliche Beitrag beträgt M. 1.—. Vorstand: A. Krösch, Vorsitzender; Adolf Wulf, Uhlenh., Cassastr. 7, 1. Schriftwart; Richard Meier, 2. Schriftwart; A. Meuthen, Kassirer; C. Wulf, Schwimmwart; Chr. J. Wulf, sen. und Carl Böde, Ehrenmitglieder. Die Mitglieder-Versammlungen finden an jedem 1. Donnerstag im Monat, Abends 9 Uhr, im Club-local, Cassastr. 9, Uhlenhorst, statt.

Hamburger Damen-Schwimmverein von 1893. Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Badens, speciell des Schwimmens, in den Kreisen der weiblichen Bevölkerung Hamburgs. Vereinslocal: „Hofstenthorhalle“, Poststr. 12. Erste Vorsitzende: Frau C. Schmidt, St. Pauli, Trommelstr. 32, I. Badeabende: im Winter jeden Montag und Donnerstag Abends von 9–10 Uhr in der Schaarmarkt-Badeanstalt.

Der Sanitäts-Schwimm-Verein „Hamburg“ von 1889 bezweckt die Hebung und Förderung des Schwimmens, sowie die Ausbildung seiner Mitglieder dahin, daß dieselben im Stande sind, Ertrinkende zu retten und an Ertrunkenen sachgemäße Wiederbelebungsvorrichtungen vornehmen zu können. Zur Erreichung dieses guten Zweckes dienen gemeinschaftliche Übungen — im Sommer in öffentlichen Flußbadeanstalten im Winter in den Flußbadeanstalten auf dem Schaarmarkt und in Gimsbüttel, Hohewiede — unter Leitung des Vereinsarztes Herrn Dr. Döring und der Schwimmwarte. Ferner werden in den monatlichen Versammlungen theoretische Vorträge von dem Vereinsarzte und von Fachleuten gehalten. Einer Anzahl von Kindern unbefohlenen Eltern wird alljährlich auf geeignete Weise durch den Verein unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Die berechtigten Interessen des Schwimmports werden im Vereine nach besten Mitteln und Kräften gepflegt, und um einen größeren Publikum die Leistungen der Mitglieder vorzuführen, werden Schau- und Wettschwimmen veranstaltet.

Ehrenpräsident des Vereins ist Professor Dr. v. Esnarch, Kiel, 1. Vorsitzender A. St. Eugen Dorf, gr. Michaelistr. 68. Damen-Abtheilung des Sanitäts-Schwimm-Verein „Hamburg“ von 1889. Der Zweck der Damen-Abtheilung des Vereins ist die Ausbreitung des Schwimmens in den Kreisen der weiblichen Bevölkerung Hamburgs und die Ausbildung der Damen im Schwimmen durch, unter sachgemäßer Leitung stattfindendes, gemeinsames Leben. Die Abtheilung wird nach Außen hin durch den Vorstand des Sanitäts-Schwimm-Vereins vertreten, und sind Anfragen über Aufnahme u. s. w. an diesen zu richten.

Schwimmclub „Neptun“ von 1886. Der Club bezweckt die Förderung und Verbreitung des Schwimmens, sowie die Pflege des Schwimmports. Gemeinsame Übungen finden statt: im Sommer täglich in der öffentl. Badeanstalt Steinwärder; im Winter jeden Mittwoch, Abends von 9–10 Uhr im Wiener Bad, gr. Theaterstr. — Versammlungen werden allmonatlich im Clublocal, Schiffer-Geellschaftshaus, St. Pauli, Marienstr., abgehalten. Schriftliche Mittheilungen und Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden Herrn Adolf Meier, Hafenstraße 84, II., St. Pauli.

Hamburg-Altonaer Schwimmverbund. Gegründet wurde derselbe am 16. Juli 1898 von nachstehenden 7 Vereinen: Schwimmverein „Sammonia“, Schwimm-Sport-Club „Germania“ von 1896, Schwimm-Verein „Elbe“ von 1897, Schwimm-Sport-Club „Favorite“, Schwimm-Sport-Club „Forelle“ von 1896, Schwimm-Verein „Weddel“ von 1896 und Altonaer Schwimm-Verein von 1896. Der Bund hat es sich zur Aufgabe gemacht, unter Berücksichtigung des Sports, die Vollständigkeit des Schwimmens anzuknüpfen und letzteres zu einem Gemeingut der Bevölkerung zu machen. Mittel zum Zweck sind seitens des Bundes und der einzelnen Vereine zu veranstaltende Schwimm-Feste und Fahren, Ausflüge und gemeinsame Bundesübungen. Letztere finden unter Leitung der Bundeschwimmwarte im Winter jeden Freitag Abends von 9–10 Uhr im Wiener Bad statt. Im Sommer werden dieselben in den öffentlichen Flußbadeanstalten abgehalten. Auf Kosten der Vereine wird alljährlich an Knaben und Mädchen unbefohlenen Eltern unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Zur Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten finden jeden letzten Mittwoch im Monat gemeinschaftliche Versammlungen seitens der Abgeordneten sämtlicher Bundesvereine in der Alsterburg, 1. Schandstr. 13/14 statt. Mitgliedschaft kann jeder Schwimmverein nachweislich nachzuweisen, dessen Satzungen nicht im Widerspruch mit denen des Bundes stehen. Der Vorstand, in dem sämtliche dem Bunde angeschlossene 7 Vereine vertreten sind, setzt sich zusammen aus den Herren F. Haase, 1. Vorsitzender, 2. Bernhardstr. 29, Carl Möbde, 2. Vorsitzender, Alfred Meier, 1. Schriftführer, H. Beth, 2. Schriftführer, H. C. F. Wagner und W. Heydorn, Kassirer, H. Hint, Schwimmwart, W. Rindwig, Springwart, C. Gelewinkel, Materialverwalter, W. Ranzig und A. Schramm, Revisoren.

Schwimm-Verein „Sammonia“. Vereins-Local: „Sausa Hotel“, v. d. Klosterthor 6. Gegründet am 17. Mai 1897. Der Verein bezweckt, durch jährliche Veranstaltung von Schwimmfesten, Wett- und Rettungs-Schwimmen, die Schwimmkunst unter seinen Mitgliedern nach jeder Richtung hin, zu fördern, sowie Knaben und Mädchen unbefohlenen Eltern im Schwimmen unentgeltlichen Unterricht erteilen zu lassen. Wer das 17. Lebensjahr beendet hat, und den Ruf der Unbefohlenheit genießt, kann in den Verein aufgenommen werden, jedoch können Personen unter 17 Jahren der Jugendabtheilung beitreten. Der jährliche Beitrag beträgt für Senioren M. 3.— und für Junioren M. 1.50. Knaben unter 14 Jahren sind vom Beitrag befreit. Die Versammlungen finden jeden 3. Donnerstag im Monat im Vereins-Local statt. Außerdem besitzt der Verein eine Damen-Abtheilung. Der Beitrag beträgt für Damen über 14 Jahren M. 2.—. Mädchen unter 14 Jahren sind vom Beitrag befreit. 1. Vorsitzender, C. Möbde, Gothenstr. 51, H. 2, 1. Schriftführer, C. Scobel, Martinstr. 52.

Der Schwimm-Sport-Club „Germania“ von 1896, hat es sich zur Aufgabe gemacht das Baden, im Besonderen das Schwimmen zu fördern und zu pflegen und seine Mitglieder zu tüchtigen Schwimmern heranzubilden, welche im Falle der Noth befähigt sind, ihren Mitmenschen bei der Gefahr des Ertrinkens hilfreich zur Seite zu stehen und eventl. geeignete Wiederbelebungsvorrichtungen an ihnen vornehmen zu können. In diesem Zwecke finden im Sommer in den Flußbadeanstalten auf der Weddel und auf Steinwärder, und im Winter in dem Wiener Bad, gr. Theaterstr. jeden Dienstag und Freitag Abends von 9–10 Uhr gemeinsame Übungen statt, welche der Aufsicht geschulter Schwimmwarte unterliegen. Zur Erledigung der Clubangelegenheiten und zur Herstellung eines freundschaftlichen Verkehrs unter den Mitgliedern finden jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlungen im Restaurant Friedrich Schiller, nlt. Fuhlenwiete 93, statt. Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren F. Haase, 1. Vorsitzender, 2. Bernhardstr. 29, v. Peters, Kassirer, Carl Herzberg u. Clemens Ludwig, Schriftführer, Gustav Vogan, A. Meyer u. v. Munkelt, Schwimm- u. Springwarte, W. Allbrich, Vertreter der Jugend- u. Knaben-Abtheilungen.

Schwimm-Verein „Elbe“ v. 1897. Vereins-Local: F. Datz, Bankestr. 30. Der Verein wurde am 4. Septbr. 1897 gegründet. Der Zweck des Vereins ist, das Schwimmen nach besten Kräften zu heben und zu fördern, sowie die Ausbildung der Mitglieder dahin, daß dieselben im Stande sind, Ertrinkende zu retten. Mitglied des Vereins kann jeder Unbefohlene werden. Schulpflichtige und solche Mitglieder, welche das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gehören der Jugendabtheilung an. Der jährliche Beitrag beträgt für Senioren M. 4.— und für Junioren M. 2.—; das Eintrittsgeld 50 S. für jedes